

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Informationsvorlage

Nr. 6-4819/22-EB

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Dienstberatung
Kreisausschuss

08.08.2022
29.08.2022

Betr.: Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2022 -
Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2022 der
Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH zur Kenntnis.

Luckenwalde,

Wehlan

Sachverhalt:

Die Geschäftsführung hat gemäß § 4 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages mindestens zweimal im Jahr über die beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung zu berichten. Darüber hinaus ist über den Gang der Geschäfte, insbesondere die Entwicklung von Umsatz und Kosten sowie die Liquidität der Gesellschaft zu berichten sowie die Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft bedeutsam sein können.

Zwischenbericht zum 30.06.2022

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages erstreckt sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf die Organisation und Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes für den Landkreis Teltow-Fläming nach der Maßgabe des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (BbgRettG), der Verordnung über den Landesrettungsdienstplan des Landes Brandenburg (LRDPV) und des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Teltow-Fläming in der jeweils aktuellen Fassung.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist stabil und hat sich im ersten Halbjahr 2022 gemäß Wirtschaftsplan entwickelt. Die vertraglich vereinbarte Kostenerstattung des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming sorgt dabei stets für ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Die anhaltende Pandemiesituation mit dem SARS-CoV-2 Coronavirus (COVID-19) hat sich auf den Geschäftsbetrieb ausgewirkt. Trotz zunehmender Personalstärke hat sich die Netto-Personalverfügbarkeit der Beschäftigten im 1. Quartal überplanmäßig verringert. Ursächlich sind deutlich gestiegene Personalausfallzeiten wegen Antigentestergebnissen, Quarantäneanordnungen und Arbeitsunfähigkeitsmeldungen. Die personellen Ausfälle entstehen dabei oft kurzfristig und führen zu enormen Belastungsspitzen bei Führungskräften sowie zu zahlreichen Zusatzdiensten bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Schranken des Arbeitszeitgesetzes, der Arbeitsschutz und nicht zuletzt die arbeitgeberseitige Fürsorgepflicht limitieren den Einsatz verfügbarer Fachkräfte. Infolge dessen waren personelle Ausgleichsmaßnahmen für besonders stark betroffene Versorgungsbereiche im Landkreis notwendig. Dabei haben personell und einsatzstrategisch gut ausgestattete Versorgungsbereiche schlechter ausgestattete Versorgungsbereiche unterstützt. Die Versorgung konnte trotz vereinzelter Rettungsmittelabmeldungen im gesamten Landkreis abgesichert werden. Die Geschäftsführung rechnet mit einer unverändert angespannten Personalsituation im 2. Halbjahr 2022. Trotz zusätzlicher personeller Einstellungen und verstärkter Anstrengungen in den Bereichen Mitarbeitermarketing und Gesundheitsmanagement dürfte der Umgang mit der SARS-CoV-2 Viruspanemie im Herbst- und Wintergeschehen für weitere, überplanmäßige Personalausfälle im Rettungsdienstbetrieb sorgen. Mit gezieltem Monitoring und Controlling des dynamischen Geschehens, sorgen die getroffenen Ausgleichsmechanismen für eine Absicherung der Notfallversorgung im gesamten Rettungsdienstbereich. Die Bemühungen um zusätzliche Fachkräfte werden durch Maßnahmen beim Mitarbeitermarketing sowie bei der verstärkten Ausbildung von Fachkräften flankiert.

Ertragslage

Der Wirtschaftsplan 2022 weist geplante Erträge in Höhe von 16.308.637,65 € aus. Die realisierten Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr auf 7.692.820,27 €¹ und lagen damit insgesamt 5,66% unter dem Ansatz des Wirtschaftsplanes. Die Umsätze des 1. Halbjahres beinhalten im Einzelnen steuerfreie Umsätze aus Kostenerstattungszahlungen des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming für Personalkosten inkl. Arbeitgeberanteile und Verwaltungskosten des Rettungsdienstes in Höhe von 7.645.488,63 €. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Personalkostenerstattungsbeträge der

¹ Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung, Erträge kumuliert

Bundesagentur für Arbeit in Höhe von 47.331,64 €. Sämtliche Umsätze sind gemäß § 4 Nr. 17b UStG (Umsatzsteuergesetz) steuerfrei.

Bei den zu erwartenden Erträgen des 2. Halbjahres rechnet die Geschäftsführung mit einer fortlaufenden Entwicklung gemäß Wirtschaftsplan. Die Erträge des 2. Halbjahres werden mit ca. 6% über dem Wirtschaftsplanansatz erwartet. Grund dafür sind die zusätzlich notwendigen Personalaufwendungen wegen der Auswirkungen der SARS-CoV-2 Viruspanidie.

Aufwandslage

Die Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf 7.692.820,27 €. ² Die Höhe der Aufwendungen korrespondiert mit den Erträgen. Die Aufwendungen lagen damit, analog zu den Erträgen 5,66% unter dem Ansatz des Wirtschaftsplanes. Bei den Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Löhne und Gehälter, sonstige Personalkosten und Verwaltungsaufwand des laufenden Geschäftsbetriebes.

Bei den Aufwendungen des 2. Halbjahres rechnet die Geschäftsführung mit einer fortlaufenden Entwicklung gemäß Wirtschaftsplan. Die Aufwendungen des 2. Halbjahres werden mit ca. 6% über dem Wirtschaftsplanansatz erwartet. Grund dafür sind die zusätzlich notwendigen Personalaufwendungen wegen der Auswirkungen der SARS-CoV-2 Viruspanidie.

Ergebnis

Das (vorläufige) Betriebsergebnis fiel zum Stichtag erwartungsgemäß mit 0,00 € neutral aus. ³ Die vertraglich vereinbarte Kostenerstattung des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming führt regelmäßig zu einem neutralen Betriebsergebnis.

Finanzlage

Das Unternehmen verfügte zum Stichtag über liquide Mittel in Höhe von 216.953,16 €. ⁴ Die Liquidität der Gesellschaft war zum 30.06.2022 vollumfänglich gesichert. Zuschüsse des Gesellschafters waren nicht notwendig. Ein Dispositionskredit(-rahmen) war nicht notwendig.

Entwicklungen im 2. Halbjahr 2021

Die Erträge und Aufwendungen werden gemäß Wirtschaftsplan erwartet.

Das Jahresergebnis wird gemäß Erfolgsplan mit 0,00 € erwartet.

Außergewöhnliche Belastungen, erfolgsgefährdende/nicht einbringbare Mindereinnahmen oder nicht abweisbare Mehrausgaben sind nicht zu erwarten. Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft bedeutsam sein könnten, erfolgen nicht. Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation mit dem SARS-CoV-2 Coronavirus wird der Rettungsdienstbetrieb weiterhin unter erhöhten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt. Der für zusätzliche Personalkosten entstehende Mehraufwand ist nicht erfolgsgefährdend.

Hinweis

² Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung, Aufwendungen kumuliert

³ Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung, Pos. 6 Jahresüberschuss

⁴ Vgl. Anlage 2, Bilanz, Aktivseite, B. Umlaufvermögen, Pos. III. Guthaben bei Kreditinstituten

Gemäß § 5 des Vertrages zur Übertragung der Vollzugsaufgaben des bodengebundenen Rettungsdienstes im Landkreis Teltow-Fläming vom 18.12.2017 erhält der Kreisausschuss in seiner Funktion als Werksausschuss mit Vorlage des Zwischenberichts die Möglichkeit, die Ordnungsmäßigkeit und den Leistungsstandard des Rettungsdienstes zu prüfen.

Anlagen

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung